

*Aus Katalog*  
*"1848 Aufbruch zur Freiheit"*  
*Seite 75*

*Alte Fahne des Turnvereins von 1860*  
*1848*

*Textil: 152 cm x 141 cm*

*Frankfurt am Main, Frankfurter Turnverein von 1860*

Zu den wichtigsten Trägern der nationalen Bewegung in den 1840er Jahren zählen die Turnvereine, die für die politischen Ziele des Liberalismus eintraten. Ihre radikalen Führer betrachteten selbst die von ihnen propagierte Körperertüchtigung als eine Vorbereitung auf die zu erwartenden politischen Kämpfe. In der Symbolik der Fahne der »Frankfurter Turngemeinde«, die dem Verein am 8. September 1844 beim Schauturnen überreicht wurde und die später in den Besitz des »Frankfurter Turnvereins von 1860« überging, spiegelt sich die nationale Zielsetzung der Turnbewegung wider: In der Mitte der Fahne ist die Teutonia auf einem Löwen, dem Symbol der Stärke, ruhend dargestellt. Sie trägt ein Schwert in der Hand, und ihr sind verschiedene kriegerische Embleme beigegeben. Umrahmt ist sie von einem Eichenlaubkranz, dem Sinnbild deutscher Kraft, der auf rot-weißem Band die Inschrift mit den bekannten Turnerworten »frisch, fromm, fröhlich, frei, fest« trägt. Auch in der Geschichte der Fahne schlägt sich der freiheitliche Geist der Turnbewegung nieder: 1848 soll sie den Frankfurter Turnern, als sie nach Offenbach zu einer Totenfeier für den nach dem Sieg der Gegenrevolution hingerichteten Abgeordneten Robert Blum zogen, von einer bayrischen Wache abgenommen und erst auf Bitte des Vorstandes hin wieder zurückgegeben worden sein. In einem Brief vom 20. Juni 1927 an den »Frankfurter Turnverein von 1860« wird berichtet, die Fahne sei im Jahre 1848 zerschnitten und von einem Mitglied unter der Kleidung vor den Augen der Polizei verborgen worden.